

hier und jetzt

Ich gehe ins Heim, so still ist der Raum,
die Alten, sie sitzen, wie in einem Traum.
Doch was haben sie wohl in ihrem Leben gesehen?
Kriege? Liebe? Zeiten, die vergehen?

Warst du einst jung, stark und frei?
Hast du gelacht?
Getanzt die Sorgen vorbei?

Jetzt sitzt du da, so ruhig in dieser schnellen Welt,
und ich will wissen:
Was hat dir das Leben erzählt?

Ich setz' mich zu ihm,
schau in sein Gesicht,
und er beginnt zu erzählen,
von Dunkel und Licht.

Er spricht vom Krieg, vom Feind, diesem jungen Mann.
Zitternd boten sie sich gegenseitig Zigaretten an.

Nach dem Krieg fand er Frieden, Liebe war sein Halt,
seine Frau, seine Kinder und nie mehr Gewalt.

Mit sanftem Blick schaut er zu mir:
„Bleib immer im HIER und JETZT!
Lass Momente kommen und gehen und
VERSETZ es NICHT
dein Leben voll Glück

denn es kommt nie wieder zurück.